

Fischotter „Emma“ (*Lutra lutra*)

Persönliches

Otter-Dame „Emma“ wurde im September 2019 als noch blinder, mutterloser Otterwelppe auf freiem Feld im Biosphärenreservat Oberlausitzer Teichlandschaft aufgefunden und in die Wildtierauffangstation des Görlitzer Tierparks gebracht, wo das Jungtier liebevoll von geschulter Hand aufgezogen wurde. Mittlerweile ist die auf den Namen „Emma“ getaufte Otterfähe ausgewachsen und darf nun mit einer entsprechenden Ausnahmegenehmigung der zuständigen Naturschutzbehörde dauerhaft im Görlitzer Tierpark bleiben.



Futter à la card

Der Speiseplan der Fischotter im Tierpark ist abwechslungsreich. Es gibt Fisch, Leber, Mäuse oder Huhn, Herz oder Pansen. Die Nahrung ihrer frei lebenden Artgenossen sieht anders aus. Die jagen neben Fischen auch Krebse, Lurche und anderes Kleingetier. Wildenten oder Reiher stellen schließlich bei ihnen genauso wie bei den Tierpark-Fischottern in ihrem großen Gehege einen Festtagsschmaus dar. Die fangen nämlich solche Vögel manchmal selbst und wollen dann vom Futter der Pfleger nichts mehr wissen.

Kategorie:	Säugetiere
Größe:	Kopf,-Rumpf: 55-95 cm; Schwanz: 30-55 cm
Lebensalter:	22 Jahre
Geschlechtsreife:	mit 2-3 Jahren
Tragezeit:	60-63 Tage
Nahrung:	Fische, Krebse, Muscheln, Lurche, kleine Vögel und Säuger
Lebensraum:	an Flüssen, Teichen, Seen, Meeresküsten
Zuchtprogramm:	Europäisches Erhaltungszuchtprogramm (EEP)
Gefährdung:	potenziell gefährdet